

Projektmeldung | Russland | Transport und Logistik

Hochgeschwindigkeitszugstrecke Jekaterinburg-Tscheljabinsk

Planungsstadium

12.04.2019

Land:	Russland
Finanzierung:	Sonstige Entwicklungsbanken, -fonds/ Privater Sektor
Kategorie:	Transport und Logistik
Träger:	Uralskaja skorostnaja magistral

Zwischen den Ural-Metropolen Jekaterinburg und Tscheljabinsk soll eine Hochgeschwindigkeitszugstrecke entstehen. Die Baukosten für den 220 Kilometer langen Streckenabschnitt betragen 300 Mrd. Rubel (etwa 4,1 Mrd. Euro). Gebaut werden unter anderem eine zweigleisige Bahnstrecke für Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 300 Stundenkilometer, vier Bahnhöfe, zehn Haltestellen, vier Bahnstromwerke, ein Bahnbetriebswerk und ein Verwaltungsgebäude. Das Projekt wird auf Konzessionsbasis realisiert.

Die Projektgesellschaft "Uralskaja Skorostnaja Magistral", Siemens Mobility und der Russische Fonds für Direktinvestitionen (RDIF) haben im Februar 2019 in München ein entsprechendes Memorandum unterzeichnet.

Die Bauarbeiten sollen 2021 beginnen; die Inbetriebnahme ist für 2025 geplant.

Bitte melden Sie sich an, um diesen Inhalt aufzurufen

Klicken Sie auf den Button "My GTAI Login" und loggen Sie sich mit Ihrer Benutzererkennung ein. Sollten Sie für diese Webseite noch kein Benutzerkonto haben, können Sie sich hier schnell **KOSTENLOS REGISTRIEREN**

[My GTAI Login](#)

Mehr zu:

Russland

Transport und Logistik / Beratung, Planung und Forschung, übergreifend / Bau, übergreifend / Baustoffe, Glas, Keramik / Architektur, Ingenieurdienstleistungen / Schienenverkehr / Hochbau
Projekte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.